

UMWELT-PRODUKTTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804+A2

Deklarationsinhaber	ARDEX GmbH
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-ADX-20240491-IBA1-DE
Ausstellungsdatum	24.04.2025
Gültig bis	23.04.2030

ARDEX K 71
ARDEX GmbH

www.ibu-epd.com | <https://epd-online.com>





1. Allgemeine Angaben

ARDEX GmbH

Programmhalter

IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

Deklarationsnummer

EPD-ADX-20240491-IBA1-DE

Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorien-Regeln:

Mineralische Werkmörtel, 01.08.2021
(PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen
Sachverständigenrat (SVR))

Ausstellungsdatum

24.04.2025

Gültig bis

23.04.2030

Dipl.-Ing. Hans Peters
(Vorstandsvorsitzende/r des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

Florian Pronold
(Geschäftsführer/in des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

ARDEX K 71

Inhaber der Deklaration

ARDEX GmbH
Friedrich - Ebert - Str. 45
58453 Witten
Deutschland

Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit

1 kg Bodenspachtelmasse ARDEX K 71 im Zustand der Beschaffung mit
einer Schüttdichte von 1400 kg/m³.

Gültigkeitsbereich:

Diese verifizierte EPD erlaubt es dem Halter, das Logo des Instituts Bauen
und Umwelt e. V. zu tragen. Sie umfasst exklusiv das am Standort Witten,
Deutschland hergestellte Produkt ARDEX K 71.
Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und
Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen,
Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.

Die EPD wurde nach den Vorgaben der EN 15804+A2 erstellt. Im
Folgenden wird die Norm vereinfacht als *EN 15804* bezeichnet.

Verifizierung

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR

Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß ISO
14025:2011

☐

intern

☒

extern

Manfred Russ,
(Unabhängige/-r Verifizierer/-in)



2. Produkt

2.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition

ARDEX K 71 ist eine Bodenspachtelmasse nach *EN 13813* für fast alle Arten des Untergrundaussgleichs in hohen Schichtstärken. Sie zeichnet sich durch eine hohe Endfestigkeit und Spannungsarmut aus. Außerdem ist sie pumpfähig und selbstglättend. Die Bodenspachtelmasse eignet sich zum Spachteln, Ausgleichen und Nivellieren und schafft somit Verlegeflächen zur Aufnahme von elastischen und textilen Bodenbelägen, Parkett und Fliesenbelägen. Sie kann auf Calciumsulfat-, Zement-, Gussasphalt- und Magnesitstrichen, Trockenestrichen, Holzspanplatten, Fliesen- und Plattenbelägen, Untergründen mit alten wasserfesten Klebstoffresten sowie anderen geeigneten Untergründen eingesetzt werden. Die Übereinstimmung der Bodenspachtelmasse mit den Anforderungen der *EN 13813* wird mit einem CE-Kennzeichen gekennzeichnet. Für das Inverkehrbringen gilt die *Bauprodukte-Verordnung (EU) Nr. 305/2011* vom 9. März 2011.

2.2 Anwendung

Die Bodenspachtelmasse ARDEX K 71 dient dem Ausgleich von Bodenunebenheiten in Innenräumen.

2.3 Technische Daten

Bei dem Produkt ARDEX K 71 handelt es sich um eine Bodenspachtelmasse mit einer Schüttdichte von 1400kg/m³. Sie trägt eine CE-Kennzeichnung nach folgenden Leistungsmerkmalen:

Bautechnische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Druckfestigkeit ≥	30	N/mm²
Biegezugfestigkeit ≥	7	N/mm²
pH-Wert	11,5	[-]
Brandverhalten	A1	[-]
Haftscherfestigkeit	-	N/mm²
Wasseraufnahme	-	mg
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke	-	m
Wärmeleitfähigkeit	-	W/(mK)
Haftzugfestigkeit	-	N/mm²
Schallabsorption (ggf.)	-	%

Nicht angegebene Daten sind für die üblichen Anwendungsfälle nicht relevant.

Leistungswerte des Produkts entsprechend der Leistungserklärung in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale gemäß *DIN EN 13813:2003-01, Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen - Eigenschaften und Anforderungen*.

Zusätzliche technische Daten:

- Materialbedarf: 1,7 kg Pulver pro m² und mm Schichtdicke
- Anmischverhältnis: 0,18 kg Wasser pro kg Produkt
- Schichtdicke: 3–50 mm

2.4 Lieferzustand

Das trockene, pulverförmige Produkt wird in einer entsprechenden Anlage abgefüllt und an den Abnehmer in Säcken zu 25 kg ausgeliefert.

2.5 Grundstoffe/Hilfsstoffe

Der ARDEX K 71 besteht aus den folgenden Komponenten (in Massen-%):

Bezeichnung	Wert	Einheit
Bindemittel, zementär	10–30	%
mineralische Füllstoffe	60–80	%
Additive (Stellmittel, Stabilisatoren, Abbindeverzögerer, Kunststoffvergüter)	0–10	%

1. Das Produkt enthält Stoffe der *ECHA-Liste* der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (en: Substances of Very High Concern – SVHC) (Datum 14.06.2023) oberhalb von 0,1 Massen-%: nein.
2. Das Produkt enthält weitere CMR-Stoffe der Kategorie 1A oder 1B, die nicht auf der *Kandidatenliste* stehen, oberhalb von 0,1 Massen-% in mindestens einem Teilerzeugnis: nein.
3. Dem vorliegenden Bauprodukt wurden Biozidprodukte zugesetzt oder es wurde mit Biozidprodukten behandelt (es handelt sich damit um eine behandelte Ware im Sinne der *Biozidprodukteverordnung (EU) Nr. 528/2012*): nein.

2.6 Herstellung

Die Bodenspachtelmasse ARDEX K 71 wird am Produktionsstandort aus pulverförmigen Rohstoffen abgemischt. Dabei kommen entsprechende Maschinen und Apparate zum Einsatz. Dazu zählen beispielsweise Förderanlagen, Dosieranlagen, Mischanlagen und Abfüllanlagen. Die Produktion erfolgt ohne thermische Verfahren.

2.7 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Bei der Produktion anfallender Abfall wird nach Möglichkeit sofort wieder dem Prozess hinzugefügt. Dies geschieht durch Maßnahmen zur Staubreduktion, die eine Rückführung ermöglichen und Staubemissionen vermeiden. Dies betrifft auch Abluftströme, die durch entsprechende Maßnahmen aufgereinigt werden. Wasser stellt keinen Rohstoff dar, wird jedoch am Standort von den Mitarbeitenden im normalen Hausgebrauch verwendet.

Neben allgemeiner Schutzkleidung wie z. B. verstärktem Schuhwerk oder Schutzbrillen ist auch in Bereichen mit hoher Lärmbelastung das Tragen entsprechender Schutzausrüstung Pflicht. Diese wird den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt.

Das Müllaufkommen am Standort Witten besteht hauptsächlich aus Produktionsabfällen und gewerblichem Müll. Dieser wird entsprechend getrennt und entsorgt.

2.8 Produktverarbeitung/Installation

Das Produkt ARDEX K 71 wird in der Regel händisch verarbeitet. Zur Verarbeitung des Produkts müssen Schutzhandschuhe getragen werden, im Falle von Staubeentwicklung eine dichtschießende Schutzbrille. Ist die Belüftungssituation unzureichend, muss ein Atemschutz getragen werden. Alle Schutzmaßnahmen können dem Produkt-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Die Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden. Ebenso ist die Entsorgung über das Abwasser nicht zulässig. Anfallende Abfälle müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden.

2.9 Verpackung

Das Produkt wird in dreilagige Säcke abgefüllt, deren äußere und innere Lage aus Kraftliner zu 0,0047 kg bestehen. Dazwischen liegt ein Polyethylen (PE)-Liner zu 0,0011 kg.



2.10 Nutzungszustand

Das Produkt ist biologisch stabil und zersetzt sich nicht, solange es ordnungsgemäß verarbeitet wurde.

2.11 Umwelt und Gesundheit während der Nutzung

Die Emissionen des ausgehärteten Produkts sind äußerst gering und gesundheitlich unbedenklich, wenn es ordnungsgemäß verarbeitet wurde. Es bestehen keine Risiken für Wasser, Luft und Boden. Das Produkt ist nach dem *EMICODE-System* einsortiert in der Klasse: EC 1 Plus – sehr emissionsarm.

2.12 Referenz-Nutzungsdauer

Aufgrund der vielen unterschiedlichen potenziellen Anwendungsgebiete für ARDEX K 71 wird keine Referenz-Nutzungsdauer angegeben. Die Nutzungsdauer hängt stark von der Umgebung ab, in der das Produkt zum Einsatz gebracht wird. Daraus können sich Einflüsse aus mechanischer oder chemischer Belastung ergeben, die die Nutzungsdauer verkürzen können.

2.13 Außergewöhnliche Einwirkungen

Brand

Das Produkt ist nicht brennbar. Es wird nach *EN 13501-1* in der Klasse A1 geführt und entsprechend *EN 13813* geprüft.

Brandschutz

Bezeichnung	Wert
Baustoffklasse	A1
Brennendes Abtropfen	--
Rauchgasentwicklung	--

Wasser

Bei Kontakt mit Wasser kann das Produkt seine technischen Eigenschaften verlieren. Es werden jedoch keine relevanten Mengen wasserlöslicher Substanzen, die gewässergefährdend sind, ausgewaschen, wenn der ausgehärtete ARDEX K 71 größeren Mengen Wasser ausgesetzt wird (z.B. im Falle einer

Überflutung).

Mechanische Zerstörung

Die (unbeabsichtigte) mechanische Zerstörung des ausgehärteten ARDEX K 71 führt nicht zu Zerfallsprodukten, die gefährlich für Umwelt oder Gesundheit sind. Staubentwicklung während eines Abrisses sollte vermieden werden durch entsprechende Maßnahmen, wie z. B. eine Befeuchtung.

2.14 Nachnutzungsphase

Der ARDEX K 71 ist ein nicht recyclingfähiges Bauprodukt. Die Verpackung kann thermisch verwertet werden.

2.15 Entsorgung

Die Entsorgung, auch der Verpackung, muss gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften erfolgen. Das bedingt die Restentleerung der Gebinde und falls möglich das Trennen der Materialien.

Überschüssig angerührte und abgebundene Spachtelmasse ist, wie auch das abgerissene, verbaute Produkt, gesondert zu entsorgen. Die folgenden Abfallcodes gem. AVV sind anzuwenden: 17 0101 "Beton" und 10 13 14 "Betonabfälle und Betonschlämme", sowie bei Resten 01 04 07* "gefährliche Stoffe enthaltende Abfälle aus der physikalischen und chemischen Weiterverarbeitung von nicht metallhaltigen Bodenschätzen".

2.16 Weitere Informationen

Alle technischen Daten zum ARDEX K 71, ein Sicherheitsdatenblatt (SDS), die Leistungserklärung zur CE-Kennzeichnung, das Nachhaltigkeitsdatenblatt, die Umwelt-Produktdeklaration (EPD) selbst sowie die EMICODE-Lizenz können der Dokumentation auf der Herstellerseite entnommen werden unter:

<https://www.ardex.de/produkte/bodenspachtelmassen/produktetails/ar-71>

3. LCA: Rechenregeln

3.1 Deklarierte Einheit

Die deklarierte Einheit des Produkts ARDEX K 71 ist 1 kg mit einer Schüttdichte von 1400 kg/m³. Der Deklarationstyp entspricht nach *EN 15804* einer EPD von der Wiege bis zum Werkstor mit Optionen und umfasst die Module A1–A3, A4, A5, C1, C2, C4, D.

Deklarierte Einheit und Massebezug

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	kg
Rohdichte	2100	kg/m³

Andere deklarierte Einheiten sind zulässig, wenn die Umrechnung transparent dargestellt wird.

3.2 Systemgrenze

Es werden alle potenziellen Umweltauswirkungen des Produkts von der Wiege bis zur Entsorgung betrachtet. Da es sich bei der Bodenspachtelmasse ARDEX K 71 um das Hauptprodukt eines Herstellungsprozesses handelt, wird das System lediglich an zwei Stellen begrenzt. Die erste Grenze bildet die Auslieferung an den Abnehmer, was im Allgemeinen den Transport zu einer Baustelle, sowie die Montageumstände und damit auch den Einsatz von Wasser miteinschließt. Dadurch umfassen die Module A1–A3 alle Prozesse zur Herstellung der einzelnen Rohstoffe, den jeweiligen Transport zum Standort sowie die Fertigung am Standort mit Energieinputs und

Wasserbedarf, aber auch Verpackungsproduktion und Abfallbehandlung. Die Systemgrenze der Herstellungsphase bildet das fertige Produktdaher nach seinem Einbau, der nach dem Transport zur Baustelle inklusive Treibstoff und dem Anrühren mit Wasser modellseitig abgeschlossen ist. Nach *EN 15804* entspricht dies den Produktphasen A1–A3, A4 und A5.

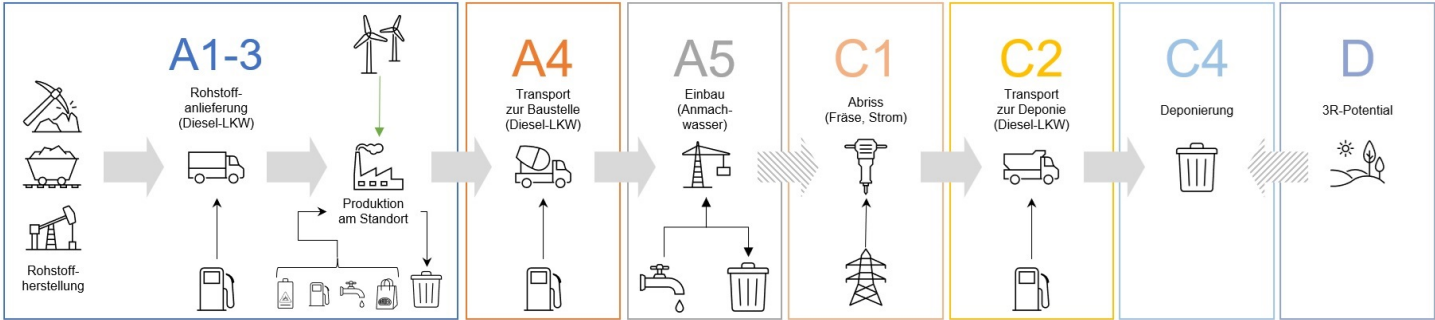
Da die Bodenspachtelmasse in vielen verschiedenen Gebäudearten mit unterschiedlichsten Nutzungen, Ansprüchen an die Haltbarkeit und Lebensdauer und anderen Eigenheiten verwendet werden kann und wird, ist es praktisch nicht möglich, eine begründete Aussage über eine entsprechende Verallgemeinerung des Moduls B zu treffen. Dieses wird daher nicht deklariert.

Der ARDEX K 71 ist ein aktuell nicht recyclingfähiges Bauprodukt. Seine Entsorgung lässt sich jedoch, im Unterschied zur baulichen Nutzung, abschätzen. Das Modul C1 umfasst dabei ein recht einfaches Szenario, da ein expliziter Abriss der Spachtelmasse im Kontext des Produkts beispielsweise aufgrund seiner tatsächlichen Lebensdauer im Gebäude ähnlich unvorhersehbar ist, wie die eigentliche Verwendung. Grundlage ist eine Bodenfräse samt Strombedarf, die eine Schicht des Produkts abträgt. Die anfallenden Reste und Abfälle lassen sich durch die Module C2 (Transport mit Treibstoff) und C4 (Deponierung) beschreiben. Da sich die Masse weder stofflich noch energetisch sinnvoll verwerten lässt, ist das Modul C3 nicht relevant.



In Modul D wird dargestellt, wie die Verwertung des Verpackungsmülls des Produkts thermische und elektrische Energie freisetzt, die den Einsatz herkömmlicher Energien substituiert. Herkömmlich bedeutet hierbei thermische Energie aus Erdgas und elektrische Energie aus nicht rein "grünem"

Strommix, sondern aus dem allgemeinen deutschen Strommix. Da das Produkt selbst aktuell kein Verwertungspotential aufweist, erreicht das verbaute Produkt mit der Deponierung das Ende seiner Abfalleigenschaft.



3.3 Abschätzungen und Annahmen

Für die Umweltauswirkungen wurde der Einsatz von grünem Strom am Standort berechnet. Der Anteil des mit grünem Strom gedeckten Strombedarfs am Gesamtstrombedarf des Standorts in Modul A3 beträgt 100 %. Für den Strombedarf der Prozesse außerhalb der ARDEX GmbH können nur die Hintergrunddaten der jeweiligen Prozesse zugrunde gelegt werden. Für die Entsorgung des Produktes wurde die Deponierung als "worst-case"-Szenario angenommen. Für die Verpackung wurde eine Verbrennung angenommen.

3.4 Abschneideregeln

Alle Rohstoffinputs finden Berücksichtigung. Die Herstellung der Produktionsanlagen und der Bau des Standorts sind nicht im LCA berücksichtigt. Auch der Transport des Verpackungsmaterials ist nicht eingeschlossen.

3.5 Hintergrunddaten

Für diese EPD wurden die *Sphera-Datenbank* (Content-Version 2023.2) der LCA for Experts-Software (Version 10.7.1.28, ehemals GaBi) und Produktionsdaten verwendet.

3.6 Datenqualität

Die Datenqualität kann insgesamt als mittel bis hoch eingestuft werden. In der Betriebsdatenerhebung konnten die relevanten prozessspezifischen Daten erhoben werden. Für alle Inputs und Outputs der Herstellungsphase liegen konsistente Datensätze der *Sphera-Datenbank* vor. Die Hintergrunddaten erfüllen die Anforderungen der *EN 15804*. Es kann von einer guten Repräsentativität der Daten für das deklarierte Produktausgegangen werden. Die prozessspezifischen Daten werden bereitgestellt. Es wird die allgemeine Regel eingehalten, dass spezifische Daten von spezifischen Produktionsprozessen oder Durchschnittsdaten, die von spezifischen Prozessen abgeleitet sind, bei der Berechnung der Ökobilanz zum Zwecke der Erstellung einer EPD Priorität

haben müssen. Daten für Prozesse, auf die der Hersteller keinen Einfluss hat, wurden mit generischen Daten aus der in 3.10 gegebenen Version der *Sphera-Datenbank* belegt.

3.7 Betrachtungszeitraum

Die Produktionsdaten sind für das Betriebsjahr 2021 erfasst worden.

3.8 Geographische Repräsentativität

Land oder Region, in dem/r das deklarierte Produktsystem hergestellt und ggf. genutzt sowie am Lebensende behandelt wird: Deutschland

3.9 Allokation

Allokiert werden Wasser- und Stromverbrauch. Wasser stellt keinen Rohstoff dar, wird jedoch am Standort von den Mitarbeitenden im normalen Hausgebrauch verwendet. Strom wird zum Betrieb der Anlagen, sowie ebenfalls zu allgemeinen Zwecken benötigt. Daher wird der Gesamtwasserverbrauch des Standorts Witten sowie der Gesamtstromverbrauch des Standorts des Jahres 2021 auf die gesamte Menge in kg aller hergestellten Produkte aufgeschlagen, an denen der ARDEX K 71 einen bezifferbaren Anteil hat. Strom und Wasser werden auf diese Weise auf die deklarierte Einheit von 1 kg allokiert.

In gleicher Weise werden Kraftstoffe, Gas und Abfälle allokiert. Auch diese lassen sich auf den Anteil des ARDEX K 71 an der Gesamtproduktion zurückführen.

3.10 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach *EN 15804* erstellt wurden und der Gebäudekontext bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale berücksichtigt werden. Für diese EPD wurden die *Sphera-Datenbank* (Content-Version 2024.2) der LCA for Experts-Software (Version 10.9.0.31, ehemals GaBi) und Produktionsdaten verwendet.

4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Charakteristische Produkteigenschaften biogener Kohlenstoff

Der biogene Kohlenstoffanteil im Produkt ist nicht deklariert, da der Anteil weit weniger als 5 % beträgt. Die Verpackung besteht zu ca. 90 % aus Papier, damit aus biogenem Kohlenstoff und wird wie folgt deklariert.

Informationen zur Beschreibung des biogenen Kohlenstoffgehalts am Werkstor

Bezeichnung	Wert	Einheit
Biogener Kohlenstoff im Produkt	-	kg C
Biogener Kohlenstoff in der zugehörigen Verpackung	0,0021	kg C

Notiz: 1 kg biogener Kohlenstoff ist äquivalent zu 44/12 kg CO₂.

Die folgenden technischen Informationen sind Grundlage für die deklarierten Module oder können für die Entwicklung von



spezifischen Szenarien im Kontext einer Gebäudebewertung genutzt werden, wenn Module nicht deklariert werden (MND).

Transport zu Baustelle (A4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Transport Distanz	1000	km
Auslastung (einschließlich Leerfahrten)	53	%
Gesamtgewicht LKW	14–20	t
Frachtgewicht	11,4	t

Einbau ins Gebäude (A5)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Wasserverbrauch	0,00018	m ³
Materialverlust	0,0109	kg
Verpackungsmüll	0,0058	kg

Der Materialverlust besteht aus dem Rest der angerührten Spachtelmasse, die nicht mehr verarbeitet werden kann. Dazu gehört im Mittel das Material, das von vornherein überschüssig

angerührt wurde, aber auch Material, das unverarbeitbar im Anrührgefäß abgebunden hat. Diese Menge wird auf 1 % der deklarierten Einheit Pulver geschätzt.
Der Verpackungsmüll besteht aus 0,0058 kg Verpackung pro 1 kg ARDEX K 71 aufgeteilt nach 0,0047 kg Papier aus erster und dritter Gebindelage und 0,0011 kg aus dem PE-Inlay.

Ende des Lebenswegs (C1-C4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Als gemischter Bauabfall gesammelt	1,09	kg
Zur Deponierung	1,09	kg
Transportdistanz	50	km

Es wird geschätzt, dass das Wasser zu gleichen Anteilen verdunstet und eingebunden wird, wodurch 0,09 kg des Anmachwassers dauerhaft im angerührten und ausgehärteten Produkt verbleiben.

5. LCA: Ergebnisse

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; MND = MODUL ODER INDIKATOR NICHT DEKLARIERT; MNR = MODUL NICHT RELEVANT)

Produktionsstadium			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung/Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau/Abriss	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
X	X	X	X	X	MND	MND	MNR	MNR	MNR	MND	MND	X	X	X	X	X

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – UMWELTAUSWIRKUNGEN nach EN 15804+A2: 1 kg ARDEX K 71

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
GWP-total	kg CO ₂ -Äq.	2,95E-01	1,26E-01	1,03E-02	3,64E-02	6,89E-03	0	1,64E-02	-4,21E-03
GWP-fossil	kg CO ₂ -Äq.	2,96E-01	1,24E-01	3,8E-03	3,59E-02	6,76E-03	0	1,63E-02	-4,19E-03
GWP-biogenic	kg CO ₂ -Äq.	-2,3E-03	0	6,46E-03	5,04E-04	0	0	0	-2,8E-05
GWP-luluc	kg CO ₂ -Äq.	7,85E-04	2,37E-03	1,12E-06	7,05E-06	1,29E-04	0	9,79E-05	-5,06E-07
ODP	kg CFC11-Äq.	4,74E-09	3,9E-14	2,42E-15	1,13E-12	2,12E-15	0	4,45E-14	-5,23E-14
AP	mol H ⁺ -Äq.	7,75E-04	2,63E-04	3,83E-06	5,63E-05	1,44E-05	0	1,16E-04	-4,11E-06
EP-freshwater	kg P-Äq.	4,1E-06	3,36E-07	2,92E-09	2,25E-07	1,83E-08	0	3,72E-08	-1,05E-08
EP-marine	kg N-Äq.	3,1E-04	1,12E-04	1,11E-06	1,76E-05	6,08E-06	0	2,98E-05	-1,46E-06
EP-terrestrial	mol N-Äq.	2,47E-03	1,29E-03	1,56E-05	1,81E-04	7,05E-05	0	3,28E-04	-1,55E-05
POCP	kg NMVOC-Äq.	6,46E-04	2,55E-04	3,03E-06	4,23E-05	1,39E-05	0	9,13E-05	-3,84E-06
ADPE	kg Sb-Äq.	5,6E-07	2,1E-08	2,76E-11	7,57E-09	1,14E-09	0	1,06E-09	-3,9E-10
ADPF	MJ	3,09E+00	1,62E+00	5,04E-03	5,03E-01	8,83E-02	0	2,15E-01	-6,24E-02
WDP	m ³ Welt-Äq. entzogen	5,04E-02	8,84E-04	1,4E-03	1,16E-03	4,82E-05	0	1,86E-03	-5,55E-05

GWP = Globales Erwärmungspotenzial; ODP = Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial von Boden und Wasser; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon; ADPE = Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen – nicht fossile Ressourcen (ADP – Stoffe); ADPF = Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen – fossile Brennstoffe (ADP – fossile Energieträger); WDP = Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – INDIKATOREN ZUR BESCHREIBUNG DES RESSOURCENEINSATZES nach EN 15804+A2: 1 kg ARDEX K 71

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
PERE	MJ	1E+00	1,79E-01	1,34E-03	5,41E-01	9,77E-03	0	3,77E-02	-2,41E-02
PERM	MJ	7,02E-02	0	-7,01E-02	0	0	0	0	0
PERT	MJ	1,07E+00	1,79E-01	-6,87E-02	5,41E-01	9,77E-03	0	3,77E-02	-2,41E-02
PENRE	MJ	3,1E+00	1,62E+00	5,04E-03	5,03E-01	8,83E-02	0	2,15E-01	-6,24E-02
PENRM	MJ	1,05E+00	0	-4,4E-02	0	0	0	0	0
PENRT	MJ	4,15E+00	1,62E+00	-3,9E-02	5,03E-01	8,83E-02	0	2,15E-01	-6,24E-02
SM	kg	0	0	0	0	0	0	0	0
RSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0
NRSF	MJ	0	0	0	0	0	0	0	0
FW	m ³	9,88E-04	1,67E-04	2,07E-04	1,7E-04	9,13E-06	0	5,69E-05	-8,38E-06

PERE = Erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PERM = Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PERT = Total erneuerbare Primärenergie; PENRE = Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PENRM = Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PENRT = Total nicht erneuerbare Primärenergie; SM = Einsatz von Sekundärstoffen; RSF = Erneuerbare Sekundärbrennstoffe; NRSF = Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe; FW = Nettoeinsatz von Süßwasserressourcen

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – ABFALLKATEGORIEN UND OUTPUTFLÜSSE nach EN 15804+A2: 1 kg ARDEX K 71

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
HWD	kg	3,68E-04	7,89E-11	2,75E-12	1,24E-09	4,3E-12	0	5,4E-11	-5,22E-11
NHWD	kg	7,28E-02	2,74E-04	1,11E-02	5,09E-04	1,49E-05	0	1,09E+00	-3,51E-05
RWD	kg	2,3E-05	2,58E-06	1,07E-07	4,83E-05	1,41E-07	0	2,23E-06	-2,36E-06
CRU	kg	0	0	0	0	0	0	0	0
MFR	kg	0	0	0	0	0	0	0	0
MER	kg	0	0	0	0	0	0	0	0
EEE	MJ	0	0	1,47E-02	0	0	0	0	0
EET	MJ	0	0	3,41E-02	0	0	0	0	0



HWD = Gefährlicher Abfall zur Deponie; NHWD = Entsorgter nicht gefährlicher Abfall; RWD = Entsorgter radioaktiver Abfall; CRU = Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Stoffe zum Recycling; MER = Stoffe für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte Energie – elektrisch; EET = Exportierte Energie – thermisch

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – zusätzliche Wirkungskategorien nach EN 15804+A2-optional:

1 kg ARDEX K 71

Indikator	Einheit	A1-A3	A4	A5	C1	C2	C3	C4	D
PM	Krankheitsfälle	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND
IR	kBq U235-Äq.	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND
ETP-fw	CTUe	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND
HTP-c	CTUh	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND
HTP-nc	CTUh	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND
SQP	SQP	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND	ND

PM = Potenzielles Auftreten von Krankheiten aufgrund von Feinstaubemissionen; IR = Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235; ETP-fw = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme; HTP-c = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (kanzerogene Wirkung); HTP-nc = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (nicht kanzerogene Wirkung); SQP = Potenzieller Bodenqualitätsindex

Einschränkungshinweis 1 – gilt für den Indikator "Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235". Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird ebenfalls nicht von diesem Indikator gemessen.

Einschränkungshinweis 2 – gilt für die Indikatoren: "Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - nicht fossile Ressourcen", "Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - fossile Brennstoffe", "Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)", "Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme", "Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - kanzerogene Wirkung", "Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - nicht kanzerogene Wirkung", "Potenzieller Bodenqualitätsindex". Die Ergebnisse dieser Umweltwirkungsindikatoren müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit den Indikatoren nur begrenzte Erfahrungen gibt.

Die zusätzlichen und optionalen Wirkungskategorien nach EN 15804+A2 werden nicht deklariert, da die Unsicherheit dieser Indikatoren als hoch einzustufen ist.

6. LCA: Interpretation

Die obige Tabelle zeigt, dass trotz des vergleichsweise hohen Einsatzes erneuerbarer Primärenergie in den Modulen A1–A3 der Einsatz nicht erneuerbarer Primärenergie überwiegt. Das liegt an der Last, die das Produkt durch seine Rohstoffe (A1–A3) mitführt, da nur der Strommix am Standort ausschließlich auf erneuerbaren Energien beruht und fossile Energiequellen wie z. B. Diesel dort vernachlässigbar sind. Nicht jedoch in den Transporten A4 und C2, in denen die hohen Transportdistanzen zu Buche schlagen. Rohstoffseitig ist das Bindemittel durch seinen Massenanteil dominant. Wie zu erwarten war, ist aber auch der Kunststoffanteil des Produkts trotz insgesamt geringen Massenanteils keinesfalls vernachlässigbar.

Weiterhin wird deutlich, dass die Entsorgung des Abrissmaterials der Bodenspachtelmasse in Modul C4 den Aspekt der Entsorgung massenanteilig (NHWD) dominiert. Erneut wird ebenfalls der Eintrag des Anmachwassers deutlich, wodurch das Gewicht der deklarierten Einheit von 1 kg Pulver ARDEX K 71 überschritten wird, da das chemisch eingebundene Wasser gewissermaßen mitentsorgt wird.

Genauso spiegelt sich das nicht genutzte Potenzial zum Recycling des Produkts wider.

Darüber hinaus zeigt die Tabelle die Beiträge der einzelnen Module zur globalen Erwärmung (GWP). Gut erkennbar ist, dass der Beitrag aus fossilen Quellen dominiert. Der negative Beitrag aus biogener Quelle in A1–A3 stammt aus der Verpackung und einem zu weit unter 5 % hinzugefügten Additiv. Der einzige nennenswerte CO₂-Ausstoß aus biogener Quelle lässt sich in A5 auf die Entsorgung und Verbrennung der Verpackung zurückführen, die zum Großteil aus Zellstoff besteht. Die Entsorgung auf Deponien macht sich ebenfalls bemerkbar.

Besonders auffällig ist für die restlichen Indikatoren das Verhältnis der Transporte (A4, C2) im Vergleich zur Produktion (A1–A3). Hier erkennt man, dass der Beitrag absolut signifikant ist und beide Transporte zusammen mit der Produktion (A1–A3) vergleichbar sind.

7. Nachweise

Auslaugung

Da es sich um ein Produkt handelt, das vorwiegend in

Innenräumen verbaut wird, wurden keine Prüfungen zur Auslaugung durchgeführt.

8. Literaturhinweise

Normen

EN 13501

DIN EN 13501-1:2019-05, Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten

EN 13813

DIN EN 13813:2003-01, Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche - Estrichmörtel und Estrichmassen - Eigenschaften und Anforderungen

ISO 14025

DIN EN ISO 14025:2011, Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Typ III Umweltdeklarationen – Grundsätze und



Verfahren

ISO 14040

DIN EN ISO 14040:2021-02, Umweltmanagement – Ökobilanz – Grundsätze und Rahmenbedingungen

ISO 14044

DIN EN ISO 14044:2021-02, Umweltmanagement – Ökobilanz – Anforderungen und Anleitungen

EN 15804

DIN EN 15804:2012+A2:2019+AC:2021, Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklarationen – Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte

Weitere Literatur

IBU 2021

Allgemeine Anleitung für das EPD-Programm des Institut

Bauen und Umwelt e.V., Version 2.0, Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V., 2021, www.ibu-epd.com

PCR Teil A

Institut Bauen und Umwelt e.V., Produktkategorie-Regeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen. Teil A: Rechenregeln für die Ökobilanz und Anforderungen an den Projektbericht nach EN 15804+A2:2019, Version 1.3, 08/2022

PCR: Mineralische Werkmörtel

Institut Bauen und Umwelt e.V., PCR-Anleitungstexte für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen. Teil B: Anforderungen an die EPD für Mineralische Werkmörtel, Version v9, 2023

Sphera-Datenbank

Sphera-Datenbank (Content-Version 2024.2), LCA for Experts-Software (Version 10.9.0.31, ehemals GaBi). Sphera Solutions GmbH, Leinfelden-Echterdingen, 2024

**Herausgeber**

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com

**Programmhalter**

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com

**Ersteller der Ökobilanz**

ARDEX GmbH
Friedrich - Ebert - Str. 45
58453 Witten
Deutschland

+49 2302 / 664 - 0
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

**Inhaber der Deklaration**

ARDEX GmbH
Friedrich - Ebert - Str. 45
58453 Witten
Deutschland

+49 2302 / 664 - 0
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de